

Veranstaltungen in unserer Kirche, besonders der unvergesslichen Neujahrskonzerte, dankten wir ihm herzlich.

Im Advent fand das **Kerzenziehen** im weihnachtlich dekorierten Seenger Pfarrhauskeller statt. Durch die aktiven Tätigkeiten der Besucher und des Teams ergab sich ein Reinerlös in Höhe von Fr. 7'324.75 für das Projekt SOURCE DE VIE - Berufsbildungszentrum für handwerkliche Berufe in Gbéhoué / Bénin.

Das **Weihnachtsspiel** der Jugendlichen verwies - in Erwartung eines Königs - die armen Leute Maria und Joseph aus Bethlehem hinaus. Der König wollte wohl kommen, wurde aber nicht erkannt.

Die vier **Taizé-Gottesdienste** mit der schönen Musik und dem stimmungsvollen Kerzenlicht schenken Ruhe und Frieden.

Die Kolibri Kinder erfreuten in der Adventszeit Menschen mit ihrem **Singen in der Hubpünt**.

Bereits zum 9. Mal bastelten wir in der Adventszeit mit den Kolibri Kindern **Laternen**. Damit holten sie und viele Familien an Heiligabend in der Kirche das **Friedenslicht aus Bethlehem** ab.

Die Klassen von Karin Maurer beteiligten sich an der Aktion **Adventsfenster**. Sie weihten es mit szenischem Spiel, Kaffee und Kuchen öffentlich ein.

Die alljährliche **Sammlung zugunsten von Cartons du Coeur** ergab 675 kg Lebensmittel und Bargeldspenden in Höhe von Fr. 140.00. Freiwillige Helfer transportierten die Lebensmittel zum Zentrallager von CdC nach Gränichen, von wo aus sie an Bedürftige im Kanton Aargau verteilt wurden.

Was man nicht alles aus Material, welches im Wald herumliegt, gestalten kann... Bei der **Waldweihnacht** bekamen die Jugendlichen die Aufgabe, aus Vorgefundenem eine Krippenszene darzustellen.

Am **Heiligabend** feierten wir die Geburt von Jesus, hörten die Weihnachtsgeschichte sowie Lieder des Kirchenchores und bedachten anhand einer Christuslegende von Selma Lagerlöf, was das Christfest heute für uns bedeuten kann.

Von jungen Musikern wurde der **Weihnachtsgottesdienst** mit Abendmahl umrahmt.

Zum Jahreswechsel begrüßten wir den stellvertretenden Pfarrer **Ueli Kindlimann** von Windisch. Bis zur Neubesetzung der Seenger Pfarrstelle wird er Gottesdienste halten und - im Wechsel mit dem Pfarramt Boniswil - auch für Beerdigungen zuständig sein. Er ist u.a. Mitglied in der Synode und in der Herausgeberkommission von «reformiert.» Aargau.

## Ganzjährige Veranstaltungen und Aufgaben

Im Winterhalbjahr trafen sich die Seniorinnen und Senioren zum **Pensionierten-Treff** mit Zvieri und Programm. Zu den Highlights gehörten z.B. die Anlässe: „Auf dem Weg zum heiligen Berg Kailash“ mit Hans Häfeli, „Eine Zeit vor unserer Zeit – Die Steinzeit im Seetal“ mit Max Zurbuchen, „Mit dem Posttöffli durch Amerika“ mit Roland Gueffroy, das Stück „En Filmriss“ mit der Senioretheatergruppe Herbstrose, „Sicherheit im Alter“ mit der Regionalpolizei, „Bewegung im Alter“ mit Ueli Sidler, „Erlebnisbericht Afrika“ mit Ruth und Geri Huber, „Faszination Gleitschirmfliegen“ mit Ronald Siegrist, „Als Seelsorgerin in der Strafanstalt Lenzburg“ mit Schwester Iniga sowie das Entfelder Senioren-Theater mit dem Stück „En ganz normaali Huusfrau“.

Allmonatlich waren spielfreudige Menschen jeden Alters zum **Spielnachmittag** ins Kirchgemeindehaus eingeladen.

16 Personen engagierten sich aktiv in der **Besuchsgruppe** und schenken Menschen in hohem Lebensalter oder besonderen Lebenssituationen Zeit, Anteilnahme, Freude und Aufmerksamkeit.

Die neue **Palliative Care Begleitgruppe Aargauer Seetal** hatte ihre ersten Einsätze bei der Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen.

Alle reformierten **Jubilare** (80, 85, 90, 95+) wurden vom Pfarrer besucht und erhielten ein Geschenk.

An den Mittwochmorgen trafen sich Menschen zur halbstündigen **Laudes** (Frühgebet) in der Kirche Seengen.

Monatlich treffen sich mehrere Mitglieder zum **Zischtigzmorge** im Kirchgemeindehaus. Nebst Geselligkeit gibt es ein Frühstück mit herrlichem Brot und auch steigende Nahrung in Form einer kleinen Andacht. Das Zischtigzmorge wird von freiwilligen Frauen geleitet.

Im **Lesekreis** wurde über das Jahr verteilt eine Vielfalt an Romanen besprochen: „Das Tiefland“ von Jhumpa Lahiri, „Koala“ von Lukas Bärfuss, „Kindeswohl“ von Ian McEwan, „Montecristo“ von Martin Suter, „Noch ein Tag und eine Nacht“ von Fabio Volo und „Drei auf Reisen“ von David Nicholls. Zudem fand eine kreative Schreibwerkstatt statt und eine Autorenlösung mit Silvio Blatter zum Buch „Wir zählen unsere Tage nicht“.

Die **Jungschirgruppe** hat bei mehreren Anlässen des PH-Betriebes mitgeholfen, so bei der Rigiwanderung, der Waldweihnacht, der Osternacht und im Pfingstlager.

Das vierte Jahr der **Jugru** ist geprägt von gemeinsamen Aktivitäten, die die Jugendlichen in Eigenregie gestalten. Ihre Hilfe an kirchlichen Anlässen ist ein Beitrag zur Gemeinschaft in der Kirchgemeinde.

Die **Jugendgottesdienste** am Freitagabend fanden weniger Zuspruch als auch schon. Vielleicht war die Einführung von PH-Gottesdiensten ein Grund dafür?

In der Schulzeit war der **Jugendtreff** alle 14 Tage geöffnet. Die politischen Gemeinden bezahlen einen namhaften Beitrag an seinen Betrieb.

Seit 12 Jahren treffen sich jeden Freitag über Mittag um die 45 Kinder zur **Mittags-gschicht Egliswil**. Das Helferinnenteam ist sehr engagiert und bietet den Kindern ein Zmittag mit lieber Betreuung und einer biblischen Geschichte.

In Boniswil gestaltete Erika Müller fast wöchentlich die **Kinderstunde** für Kinder der 1. und 2. Klasse.

Die **Fiire mit de Chliine** gestaltete das Fiire Team in der Kirche Seengen, Egliswil und im Gemeindesaal Boniswil sechs Mal zu den Themen: Bartimäus / Schneeflocke / Die Kinderbrücke / Die Maus und die Kartoffel / Der barmherzige Samariter / Das Hirtenlied. An den Feiern nahmen zwischen 25 und 45 Kindern mit ihren Begleitpersonen teil - die Kinder freuen sich an den Erlebnissen der Kirchenmaus und singen die Lieder voller Inbrunst mit.



Fiire mit de Chliine

Die verschiedenen Anlässe der **Kolibri Kinder** (Grosser Kindergarten bis 5. Klasse) stiessen auf erfreuliches Interesse. Im Fokus der Vorbereitungsanlässe steht immer ein Familiengottesdienst, der als Abschluss das an den Anlässen Bearbeitete in die Gemeinde trägt.

## Zahlen

In unserer Kirchgemeinde wurden 37 Kinder getauft, 1 Kind eingesegnet und 37 Jugendliche konfirmiert. 10 Paare wurden getraut und 36 Verstorbene bestattet. 5 Personen sind in die Kirche eingetreten und 40 Personen ausgetreten. Per 31. Dezember zählte unsere Kirchgemeinde 3417 Mitglieder.

Die Rechnung schloss mit einem Defizit von rund 40'000 Franken ab.



## Januar

**Jahreslosung:** Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Römer 15,7

Das **Neujahrskonzert** mit Raphael Höhn, Tenor, und Hans Adolfsen, Klavier bot die Winterreise von Franz Schubert (1797-1828). Anschliessend war der traditionelle Neujahrspéro in der Kirche.

Wir feierten die **Allianzgebetswoche** zum Thema „Unser Vater im Himmel“ mit Anlässen in Seengen, Dürrenäsch und Seon. Ein Höhepunkt war der Vortrag von Pfarrer Sieber. Der Abschlussgottesdienst wurde erneut begleitet vom Ad-hoc-Gospelchor.

## Februar

Die **ökumenische Kampagne** zeigte auf, wie unser Fleischkonsum, der Klimawandel und der Hunger in Entwicklungsländern zusammenhängen. Zur Information der Bevölkerung machte ein grosses Freiwilligen-Team den **Fastenkalender** versandbereit. Der Brot-für-alle-Gottesdienst griff das Thema auf, musikalisch unterstützt von Issa Kouyaté (Kora, westafrikanische Stegharfe) und Guillaume "Diamrek" Girbig (Gitarre). Fürs anschliessende **Benefiz-Essen** kochten die Hobbyköche Seengen eine feine Bündner Gerstensuppe.

Die ökumenische Fastengruppe lud ein zur **Fastenwoche**. Während einer Woche, ohne feste Nahrung und/oder Genussmittel, erlebten die Teilnehmenden den Gewinn des bewussten Verzichts.

Die Jugendkommission startete erfolgreich mit dem neuen Angebot **Offene Turnhalle**. An drei Abenden konnten Jugendliche Trampolin springen, Hockey spielen, klettern, tanzen..., begleitet von der Musik von zwei DJ's. Parallel dazu war der Jugendtreff offen.

## März

Der **Weltgebetstag** schenkte durch Liturgie, Musik und Bilder eine eindrückliche Begegnung mit dem Inselstaat Bahamas. Das Weltgebetstags-Team setzte farbenfrohe Akzente und lud zum Apéro ein.

Fast 60 **Kolibri Kinder** trafen sich zu zwei Mittagessen und einem Nachmittag im Kirchgemeindehaus. Sie hörten aus der Passionsgeschichte und bereiteten zusammen den Ostergottesdienst vor.



Ostereierfärben

37 Jugendliche feierten am 22. und 29. März **Konfirmation**. Sie gestalteten die Gottesdienste zu den Themen „Wunderbar geborgen“ und „Führe uns in der Versuchung“.

Die **Hilfsgütersammlung HMK** war ein voller Erfolg. Zwei Camions voller Kleider, Spielsachen, Küchengeräte konnten nach Thun und von dort in die Ukraine gebracht werden.

## April

Mit Werken von Andreas Hammerschmidt, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart und Dietrich Buxtehude wurde die **Abendmusik zur Passion** des Kirchenchores zu einer feierlichen Einstimmung auf die Ostertage hin.

Im Gottesdienst an **Karfreitag** liessen wir die Passionsgeschichte auf uns wirken und hörten, wie das niederschmetternde Kreuz zum Symbol der Hoffnung werden kann. Im Abendmahl feierten wir das Fest des Lebens inmitten einer verdrehten Welt. Der Kirchenchor sang noch einmal ausgewählte Stücke der Abendmusik.

Die **Osternacht**, in welcher auch wieder der Osterbrunnen geschmückt, die Osterkerzen verziert und das kahle Kreuz belebt wurde, führte die Jugendlichen durch die dunkle Nacht in die mit Kerzen hell erleuchtete Kirche von Egliswil.

Im **Familiengottesdienst am Ostersonntag** schmückten die Kolibri Kinder den noch kahlen Osterbaum mit Schmetterlingen und erhellten den dunklen Abendmahlstisch durch geschmückte Osterkerzen. Das anschliessende **Eiertütsche** mit den von den Kindern gefärbten Eiern gehört mit zum frohen Ostererlebnis. Unser sechste Osterbaum fand seinen Platz in Seengen.

Am **Benefiz-Konzert „Cabriolas“** spielten Sabine Bachmann-Frey (Akkordeon), Sven Bachmann (Klarinette) und Simone San-

tos (Gitarre und Gesang) stimmungsvolle Musik aus Südamerika. Mit der Kollekte unterstützten wir zwei Kindereinrichtungen in Santa Cruz und Cochabamba, Bolivien, die durch das Kinderhilfswerk „Casita Rosalie Sager“, Dürrenäsch, ins Leben gerufen wurden.

Im Frühlingsblock **Singe mit de Chliinschte** zum Thema „Liebe Gott, mer wänd dir danke“ haben Eltern und ihre ein- bis vierjährigen Kinder zusammen altbekannte und neue Kinderlieder gesungen, Verse und Kindergebete gelernt. Das Anzünden der Kerze und ein kurzer Input zum Thema „Dank“ bildeten die Mitte der Singstunde. Nach Znüni und Segensspruch verabschiedeten wir uns beschwingt von Musik und Bewegung.

## Mai

Die Kinder des Kolibri Gschichte Chores unter der Leitung von Matthias Hofmann haben sich in den Proben für Muttertag und das Frühsommerfest vorbereitet. Im Zentrum der erzählten Geschichten stand das Thema „Engel“. Im **Muttertaggottesdienst** haben die Kinder den Traum Jakobs mit einer Engelsleiter an der Kanzel dargestellt und sich Gedanken gemacht, wie wir andern Engel sein können. Das Verteilen der liebevoll gebundenen Blumensträusschen an alle Frauen war ein kleines Zeichen der „Kinderengel“. Das frohe Spiel der Musikgesellschaft Seengen im Gottesdienst und beim Apéro rundete den Familiengottesdienst ab.



Muttertag

**Auffahrt** feierten wir wie gewohnt auf dem Rügel, zusammen mit der kath. Pfarrei und der ref. Kirchgemeinde Meisterschwanden. Musikalisch begleitet wurde der ökum. Gottesdienst durch die Musiker von „Brass 4 fun“, die die Zuhörer auch beim anschliessenden Konzert begeisterten. Das Mittagsbuffet der Rügel-Küche liess keine Wünsche offen und trug zu einem geselligen Ausklang bei.

Das **Pfingstlager** begann mit einer Wanderung auf dem Hugenottenweg im Seetal, hoch hinaus zur Kirche auf dem Staufberg. Die Zelte wurden aufgestellt, über dem Feuer gekocht und die ganze Nacht hindurch nicht geschlafen. Das Lager endete mit dem Gottesdienstbesuch.



Pfingstlager

Im **Pfingstgottesdienst** sang einmal mehr das Pfingstschörl. In der Predigt hörten wir, dass die sturmfreie Zeit endlich ein Ende hatte!

## Juni

Am **Frühsommerfest** mit Gschichte Chor und Fiire mit de Chliine erzählten die Grösseren den Kleineren die Geschichte „Die Kinderbrücke“. Im Vorfeld hörten die Kinder von Brücken auf der ganzen Welt, die für andere Kinder lebenswichtig sind, um zum Beispiel sicher zur Schule zu kommen. Akkordeonkinder der Musikschule begleiteten den Gottesdienst und das Zmorge im Kirchgemeindehaus. Die Sammlung für den Brückenbau von Helvetas ergab den schönen Betrag von über 2000 Franken. Ein Ballonwettbewerb beendete das fröhliche Frühsommerfest.



Frühsommerfest

Eine Liveband, Bratwürste auf dem Grill und DJ's bildeten den Rahmen zum **Sommernachtsfest** für Jugendliche auf dem roten Platz.



Sommernachtsfest

Eine **Exkursion** führte uns **zur Gauguin-Ausstellung** nach Riehen. Die Fondation Beyeler zeigte rund fünfzig Meisterwerke

Paul Gauguins (1848-1903), die mit ihren leuchtenden Farben und elementaren Formen die Kunst revolutionierten und den Betrachter bis heute faszinieren. Nach dem Besuch der Ausstellung stärkten wir uns beim gemeinsamen Mittagessen und schätzten die Möglichkeit, unsere Eindrücke im Gespräch zu vertiefen.



Paul Gauguin, Vision nach der Predigt oder Der Kampf Jakobs mit dem Engel

Die **Kirchgemeindeversammlung** kam in der Kirche Seengen zusammen, im Anschluss an den Gottesdienst, der von Sänger Ruedi Stähelin und Organist Hansjakob Bruderer bereichert wurde. Beim Abschluss der Verwaltungs- und Vermögensrechnung 2014 musste die Versammlung einen Verlust von CHF 37'846.83 zur Kenntnis nehmen, welcher mit dem Eigenkapital verrechnet wurde. Ferner genehmigte die Versammlung das überarbeitete Kirchgemeindeglement. Neu soll die Kirchenpflege nicht mehr aus 10 sondern aus mindestens 7 ehrenamtlichen Mitgliedern bestehen.

Zum **Freiwilligenfest** begrüßte Kirchenpflegepräsidentin Marlies Temperli-Klee 93 Personen. Wir sind froh und dankbar, dass sich so viele Menschen in ihrer Freizeit für das Leben und Wohl der Kirchgemeinde engagieren. Für das Dankessen fuhr als Überraschung ein Pizzacar vor, und der musikalische Programmteil wurde von Matthias Hofmann gestaltet.



Pizzacar

## Juli

Die Vorbereitungen für die **Erlebniswoche** zum Thema „Daniel“ begannen im Februar. In der ersten Sommerferienwoche trafen sich dann die fast 100 Beteiligten voller Vorfreude und erlebten die Geschichte Daniels mit Musik, Theater, Kochen, Ausflügen in die nähere Umgebung, Spiel, Basteln und Vorbereitungen für den Abschlussgottesdienst. Die Woche war ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis.



Erlebniswoche

Während der Sommerferien feierten wir fünf **Open-Air-Gottesdienste** unter den Buchen bei der Kirche Egliswil. Am alten Taufstein fanden draussen einige Taufen statt und die anschliessenden Apéros ermöglichten viele frohe Begegnungen.

## August

Der **Abschlussgottesdienst Erlebniswoche** ermöglichte auch der Gemeinde einen Einblick in die freudige Erlebniswoche. Mit Musikstücken der Erlebniswochenband, Liedern und einem echten Baum, an den die Kinder ihre Traumbäume hängten, drückten die Kinder Erlebtes und Gehörtes aus: „Wenn ich uf dech vertraue, min Gott, ben ich wie en Baum met tüüfe Wurzle, pflanzt am Ufer vome Bach.“

Mit dem Symbol der Wolke feierten wir den **Begrüssungsgottesdienst der neuen Konfirmanden**. Wolken sind Vorboten des Wetters und wir fragten uns, wie die Zukunft anhand der Zeichen der Zeit wohl aussehen könnte.

Auf der **Rigiwanderung (PH by Cevi)** erlebten die Jugendlichen einen spektakulären Sonnenaufgang nach durchwanderter Nacht.

Die 38 Teilnehmenden der **Seniorenferienwoche** erlebten eine erfüllte und erholsame Zeit in Valbella / Lenzerheide. Zu Fuss, mit dem Gratisbus oder dem Car erkundeten wir die nahegelegene und entferntere Region. Wanderungen zum Heidsee, nach Tgantien oder zur Alp Scharmoin gehörten ebenso dazu wie Bergbahnfahrten auf das Parpaner Rothorn oder auf den Piz Scalottas, bei strahlendem Sonnenschein. Ein Höhepunkt war der Tagesausflug nach Vals, wo uns nebst einem feinen Zmittag leider auch viel Nebel erwartete; die Freude am Reisen liessen wir uns dadurch aber nicht trüben.



Seniorenferien

## September

Die Kolibri Kinder bereiteten mit einem Marsch zum Osterbaum in Seengen, einem Parcours im Wald und dem Dörren von Äpfeln das **Fiire mit de Chliine zu Erntedank** vor. Dieses fand in Egliswil zum Thema: Die Maus und die Kartoffel“ statt.

Der kath. und der ref. Pfarrer duellierten sich am **Bettag** in der Kirche Seengen als Altes und Neues Testament. Mit einigem Augenzwinkern wurden die Gegensätze von Gesetz und Evangelium dargestellt.

Das **Familienwochenende** führte einige Familien aus den Kinderkirchenteams für ein erholsames Wochenende in die Flumserberge. Nach einer Wanderung mit Bräuteln und guten Gesprächen der Erwachsenen beim Erholen an der Sonne, bildete für die Kinder die nächtliche Fackelwanderung mit Jugendlichen der Jugendgruppe wohl den Höhepunkt der Reise.

## Oktober

Alle Seniorinnen und Senioren, die im August/September mit nach Valbella reisten, kamen zum **Nachtreffen der Seniorenferien** zusammen und trafen sich zum Brunch im Kirchgemeindehaus. Wir schauten eine Bildershow mit Reisefotos an und liessen die Erinnerungen an eine schöne Woche im Bündnerland aufleben.

„Du bist das Licht der Welt“ war das Thema des **PH-Gottesdienstes der 6. Klässler**. Im Symbol Licht können wir auch Gott erkennen.

Im Herbstblock **Singe mit de Chliinschte** stand die Geschichte des Guten Hirten im Zentrum. Anhand kindgerechter Bilder, passender Lieder und Verse spürten die Kinder hoffentlich etwas von Gottes Liebe.



Singe mit de Chliinschte

## November

David Lentzsch gab seinen Rücktritt vom Pfarramt Seengen auf den 30. November 2015 bekannt. Er wird die Projektstelle Gemeindeentwicklung bei der Aargauer Landeskirche übernehmen. Über seinen Rücktritt hinaus wird er mit 20 Stellenprozenten den Jugendbereich bis Ende Schuljahr betreuen und im Pfarrhaus wohnhaft bleiben. Die Kirchenpflege schaut dankbar auf zwölf ereignisreiche und kreative gemeinsame Jahre zurück. Die Suche nach einem Nachfolger hat begonnen.

Im fleissigen Getue des Alltags bemerkt man plötzlich, dass man sich vom eigentlichen Ziel, von der Mitte, entfernt hat. Am **Reformationsfest** erinnern wir uns an das Eigentliche.

Eine **Halloweenparty im Jugendraum** im Namen der Jugendkommission war nicht so gefürchtet, dafür fröhlich!

Der **Gospelchor Spirit of Hope** aus Nussbaumen mit seinen 60 Mitgliedern und mit seiner Band gastierte bei uns. Die melodiosen, rhythmischen Songs begeisterten und stimmten auf die Adventszeit ein.



Spirit of Hope

Zum **Sonntag der verfolgten Kirche** begrüßten wir Pastor Steve (Name geändert) aus Vietnam in Seengen. Er berichtete über die dramatischen Lebensbedingungen von Christen in der kommunistischen Diktatur, im Spannungsfeld von Hoffnung und Unterdrückung. Der Anlass wurde durchgeführt mit der Organisation HMK (Hilfe für Mensch und Kirche, Thun) und den Gemeinden der Evang. Allianz – Ref. Kirchgemeinden Seengen, Leutwil-Dürrenäsch, Seon und der seetal chile.



Sonntag der verfolgten Kirche

Am **Ewigkeitssonntag** gedachten wir der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Menschen, verlasen ihre Namen, zündeten für jeden eine Kerze an und beteten für ihre Angehörigen. Der Kirchenchor wirkte mit, und nach dem Gottesdienst gab es Kaffee und Gipfeli im Kirchgemeindehaus.

Im dritten und letzten Teil der Veranstaltungsreihe **Wege des Glaubens** machten wir uns an vier Abenden auf den Weg der Kirche durch die Zeit. Wir begegneten der Aufklärung und der französischen Revolution, der Epoche der Industrialisierung sowie dem 20. Jahrhundert mit seinen zwei Weltkriegen und dem Hightech-Zeitalter. Zuletzt beschäftigte uns die Frage nach der Zukunft der Kirche.

Die **Kirchgemeindeversammlung** musste Heinz Schaffner aus der Kirchenpflege verabschieden. Dafür konnten mit Esther Griner und Maja Schmid zwei neue Kirchenpflegerinnen aus Boniswil gewählt werden. Max Kunz präsentierte uns sein akribisch gefertigtes und mit vielen Details versehenes Modell der Kirche Seengen.



Kirche Seengen 1:50

**Barbara Meyer** wurde verabschiedet als stellvertretende Sigristin Kirche Seengen. Sie übernahm diese Aufgabe in turbulenter Zeit und konnte nun an ihrer angestammten Arbeitsstelle das Pensum erhöhen.

**Andreas Müller** begann eine Ausbildung zum Laienprediger. Während seiner Ausbildung wird er von Pfarrer Jan Niemeier als Mentor begleitet. Im November hielt Andreas Müller seine ersten zwei Gottesdienste in Egliswil und Seengen.

Anlässlich des Seenger Christchindlimärts lud die **Offene Kirche** zum Verweilen bei stimmungsvollem Kerzenlicht ein. Zwei adventliche Konzerte leiteten die Adventszeit ein.

Viele Chorproben, Theater- und Kulissen-nachmittage mit über 60 Kindern gingen dem **Familiengottesdienst zum 1. Advent** voraus. Die Kinder spielten die Geschichte „Das schönste Geschenk“ mit Freude und eroberten die Herzen der Zuschauenden mit ihren Liedern, den wunderschönen Kulissen und der Geschichte, die zeigte, dass Gott uns an Weihnachten mit Jesus das schönste Geschenk machte.



1. Advent

## Dezember

Auf Ende Jahr verabschiedeten wir Kirchenpfleger **Heinz Schaffner**. Seit August 2001 hatte er sich in der Kirchenpflege vielfältig eingesetzt. Für die geleistete Arbeit, sei es als Sigrist in Boniswil, als Mitwirkender bei Veranstaltungen in der Jugendarbeit, als Betreuer von Flüchtlingen oder als Organisator vieler schöner